



Sozialdemokratische Fraktion im Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung im November 2006

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das gesamte Gebiet östlich der Paul-Gerhard-Allee/Baumbachstraße, südlich der Bärmanstraße bis zu den jeweiligen Eisenbahnflächen

Antrag:

- a) Der BA 21 fordert den sofortigen Beginn der Maßnahmen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet Paul-Gerhard-Allee/Baumbachstraße, südlich der Bärmanstraße bis zu den jeweiligen Eisenbahnflächen unter Einbeziehung auch des Metrogeländes. Bezüglich des Metrogeländes verweist er auf seinen im Oktober 2006 dazu gefassten Beschluss.
- b) Parallel zum Bebauungsplanverfahren ist darauf hinzuwirken, dass aus diesem Gebiet die Fachmärkte wie Praktiker, Metro, alle dortigen Transportunternehmen sowie alle Firmen mit hohem Verkehrsaufkommen möglichst bald abgesiedelt werden. Um eine weitere längerfristige gewerbliche Nutzung nach der Absiedelung zu verhindern, sollten dann die dortigen Gebäude sofort abgerissen werden, damit danach zügig mit der vorgesehenen Wohnungsbebauung sowie mit dem Bau des S-Bahnhofes Berduxstraße begonnen werden kann.
- c) Mit dem geforderten Bebauungsplanverfahren ist auch die Planung für den vom BA 21 schon lange geforderten Paul-Gerhard-Tunnel aufzunehmen, da dieser auch bei einer etwaigen zukünftigen reinen Wohnbebauung aufgrund der dann hohen Anwohnerdichte absolut notwendig bleiben wird. Nur er kann vernünftig dieses Gebiet an den Süden anbinden.
- d) Zum Start des Bebauungsplanverfahrens ist der BA 21 einzubeziehen, damit dessen Wünsche und Forderungen für dieses Gebiet von Beginn an berücksichtigt werden können.

Begründung:

Die Flächen für den geforderten Bebauungsplan wurden auch in dem Wettbewerb I (HBF-Laim-Pasing) mit betrachtet. Die Bebauungspläne sind mittlerweile für alle andern Gebiete des Wettbewerbs I bis auf das Gebiet Paul-Gerhard-Allee/Baumbachstraße, südlich der Bärmanstraße bis jeweils zu den Eisenbahnflächen (HBF-Laim-Pasing) beschlossen. Somit fehlt nur noch für das oben genannte Gebiet die Aufstellung des Bebauungsplanes. Hiermit ist noch in diesem Jahr bzw. Anfang des nächsten Jahres zu beginnen. Weitere zusätzliche gewerbliche Nutzung ist zu verhindern, damit die Umgestaltung dieses Gebietes zügig vorangehen kann. Jede Chance zur Absiedelung der Fachmärkte sowie von Gewerbe mit hohem Verkehrsaufkommen ist zu ergreifen. Eine weitere gewerbliche Nutzung des abgesiedelten Geländes ist zu verhindern.

Richard Roth
Fraktionssprecher der SPD im BA 21